



SO FING ALLES AN

Also ich, Horst, habe fast 3 Jahre gebraucht um meine Frau Birgit davon zu überzeugen, dass ich gerne eine Ape hätte. Sie ist genau das Fahrzeug welches wir brauchen und haben sollten finde ich aber Birgit leider nicht. Im Sommer 2007 habe ich es dann endlich geschafft. Sie wird weich. Hurraa. Yeppee. Jetzt ins Internet und dort und in der Umgebung alle Dreiradvorteile noch mal hervorheben. Mit Birgit noch x-mal durchs Nachbarort und an einer grünen Ape vorbeifahren. Aussteigen und begutachten. Prospekte von Piaggio mit nach Hause bringen. Im Internet schon mal Preise vergleichen und, und, und. Und dann, im Juli, geschafft. Freu! Ich darf mir sogar eine nagel neue Ape bestellen. Keine Ahnung wem oder was ich das zu verdanken habe. Ist ja auch egal. Einzige Bedingung: oh je was kommt da jetzt noch? Farbe rot. OK. Ein Stein fällt mir vom Herzen. Das bekomm ich hin. Nach unendlich vielen Preisvergleichen, Kostenrechnungen und was sonst noch alles von Frauen errechnet wird, bestellen wir unsere Ape dann Mitte Juli 2007. Liefertermin ist September 2007. Das kommt mir zwar ewig vor aber die Vorfreude ist riesig. Ende September ist es dann soweit, die Ape kann abgeholt werden. Endlich geht mein Traum in Erfüllung.



Nach Besichtigung, Erklärungen und Tipps des Händlers machen wir uns auf den Heimweg. Unsere erste Fahrt beginnt. Oh man, was für ein Gefühl. Stolz wie Oskar sitz ich am Steuer und gebe Gas. Laut ist sie und innerhalb von mehreren Sekunden auf 20 km/h.

Birgit bekommt sich nicht mehr ein vor Lachen. Echt rasant wie die Ape um die Kurven prescht (mit 15 km/h), voll die Dröhnung (der Geräuschpegel), saumäßig schnell auf 40 km/h (wenn man Zeit hat) so und ähnlich sind Ihre Kommentare. Aber das macht mir nix. So ist halt mein Drachen.

Mir macht das Fahren Spaß, auch wenn mir beim Anfahren etwas mulmig ist. Schließlich holt die Ape wirklich nicht die Butter vom Brot wie man so sagt. Ich hoffe inständig dass wir sicher über die erste große Kreuzung kommen. Geschafft. Große Erleichterung. Unterwegs machen wir ne kurze Pause. Die bisherige Fahrt verdauen. Wie war das mit dem Rückwärtsgang? Ach so, Hebel umlegen. Weiter geht's.

Auf den letzten Kilometern vor Zuhause, nach einer Stunde Fahrt für ca. 35 km, fällt Birgit dann spontan ein Name für unsere Ape ein. „**Funny**“! Na bei dem Namen muss ich Birgit die Witze von vorhin ja verzeihen. Denn Spaß oder Freude haben ist hier wirklich treffend ausgedrückt.



Horst & Birgit